

Kommunal-  
**Wahl**  
2009

# DIREKTKANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT

Wahlbezirk 6

BO-Ost

Ergebnis Kommunalwahl 2004						
CDU	SPD	Grüne	FDP	BBO	UW	LINKE
46,2	32,7	12,2	8,8	-	-	-

In Wahlbezirk 6, Bad Oeynhausener-Ost, sind derzeit 1628 Wahlberechtigte registriert. 2004 wurde in diesem Bezirk Marcell Siek (CDU) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 48,9 Prozent



**Stefan Kubitz**  
44 Jahre  
Versicherungsfachmann  
verheiratet  
drei Kinder



**Dr. Mojtaba Fathi**  
53 Jahre  
Geschäftsführer  
verheiratet  
vier Kinder



**Hans Cordes**  
61 Jahre  
Arzt  
verheiratet  
zwei Kinder



**Rainer Hanke**  
58 Jahre  
Studienrat  
  
eine Tochter



**Sabine Heilig**  
47 Jahre  
Krankenschwester  
verheiratet  
drei Kinder



**Johannes Marin**  
46 Jahre  
Betriebsschlosser  
verheiratet  
keine Kinder



**Thomas Valdorf**  
40 Jahre  
Graphiker  
verheiratet  
zwei Kinder

**CDU**

Stefan Kubitz, selbstständiger Versicherungsfachmann, ist seit 2004 in der CDU. Bislang ist er weder im Stadtrat noch in Fachausschüssen vertreten. Als politische Schwerpunkte nennt er die Schul- und auch Familienpolitik. Als Ratsmitglied würde er sich für die Intensivierung der Bürgerbeteiligung, eine nachhaltige Förderung der Jugend- und Familienpolitik sowie eine bedarfsgerechte Schulausstattung einsetzen.

**SPD**

Seit 2001 gehört Dr. Mojtaba Fathi der SPD an. Der Geschäftsführer der Firma Unisoft GmbH ist weder im Rat noch in Fachausschüssen vertreten. Die Integrations- und Familienpolitik nennt er als seine Schwerpunkte. Im Rat würde er sich für die Integration ausländischer Mitbürger, Präventionsmaßnahmen und Aufklärungsarbeit bei straffälligen Jugendlichen sowie die Durchführung von Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt einsetzen.

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Der Partei »Bündnis 90/Die Grünen« hat sich Hans Cordes im Jahr 1994 angeschlossen. Derzeit ist er nicht im Stadtrat oder in einem Fachausschuss vertreten. Die Sozialpolitik mit dem Schwerpunkt Familie, die Verkehrspolitik mit dem Schwerpunkt Fahrrad und den Klimawandel nennt er als die vorrangigsten Punkte seiner politischen Arbeit. Als Ratsmitglied würde er Familien fördern, Radwege ausbauen und etwas für die Klimawende tun wollen.

**FDP**

Rainer Hanke ist parteiloser Kandidat der Liberalen und bislang weder im Bad Oeynhausener Stadtrat noch in Fachausschüssen vertreten. Als politischen Schwerpunkt gibt der Studienrat das Thema Bildungspolitik an. Als Mitglied des neuen Stadtrates würde er sich vor allem für die Förderung der lokalen Bildungseinrichtungen einsetzen. Zudem nennt er in diesem Zusammenhang die Förderung der Freizeitangebote.

**Unabhängige Wähler  
UW Bad Oeynhausener**

Sabine Heilig ist Mitglied der Unabhängigen Wähler (UW). Im Stadtrat und in Fachausschüssen arbeitet sie bislang nicht mit. Die Generationenarbeit und das Thema Familie nennt sie als die Schwerpunkte ihrer politischen Arbeit. Im Stadtrat würde sie sich besonders um die Themen Generationenarbeit, Bürokratienabbau und den Ausbau des Ehrenamtes kümmern wollen.

**DIE LINKE.**

Johannes Marin gehört der Partei »Die Linke« seit Gründung an, vorher war er in der WASG. Weder im Rat noch in Fachausschüssen ist er vertreten. Rekommunalisierung, Innenstadtentwicklung sowie Kinder- und Jugendpolitik führt er als politische Schwerpunkte an. Im Rat würde er sich für die Entwicklung des Naherholungsgebietes in und um Bad Oeynhausener, eine behindertengerechte und barrierefreie Stadt sowie das Mühlenticket einsetzen. Letzteres, um finanziell schlechter gestellten Bürgern mehr Teilnahme zu ermöglichen.

**BBO**

Der selbstständige Grafiker Thomas Valdorf gehört keiner Partei an. Er ist bislang weder im Rat noch in Fachausschüssen vertreten. Den Wirtschaftsstandort sichern, den Gesundheitsstandort entwickeln sowie die Familien- und Jugendförderung gibt er als politische Schwerpunkte an. Als Ratsmitglied möchte er sich für mehr Transparenz städtischer Entscheidungen, den Tunnel als beste Verkehrslösung zu favorisieren sowie einfachere und schnelle Entscheidungen einsetzen.